

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Katharina Hinsberg: Perceiden (Diskrete Stetigkeit), 2011 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2011)

Katharina Hinsberg: Perceiden (Diskrete Stetigkeit), 2011

Der Erweiterungsneubau des BMELV wurde 2009 nach Plänen des Berliner Architekturbüros Anderhalten fertig gestellt. Für die Kunst im Innern des Neubaus hatte man als Standort die Flurwände der Obergeschosse ausgewählt sowie die Wand des Flurs im Erdgeschoss. Für letztere hat die Künstlerin Katharina Hinsberg eine sehr reduzierte Arbeit geschaffen. Die Professorin für „konzeptuelle Malerei“ an der Hochschule der Künste Saar hat die Flurwand und eine Wandfläche im Übergangsbereich zur Cafeteria mit unzähligen Bohrlöchern versehen, die meist vertikal orientierte, eher krakelig tastende als geschmeidige Punktlinien bilden. Der Verlauf, die Stärke und Helligkeit der Punkte und Linien verleihen der Wand eine höchst abwechslungsreiche Struktur.

Die scheinbar spontane Bohrung in den Putz basiert auf konzeptuellen Vorarbeiten. Dabei hatte die Künstlerin Papierbahnen flächendeckend an die Wände geheftet und darauf nach Maßgabe der wechselnden Perspektiven und Sichtachsen mit Grafitstiften ihre linearen Setzungen vorgenommen.

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Die darauf erfolgte Bohrung ist im Grunde eine dynamische Zeichnung, bei der das Werkzeug kein Zeichenstift, sondern die Bohrmaschine, und der Bildträger nicht Papier, sondern der Putz ist. Für eine statische „Kunstbetrachtung“ bietet der schmale Erdgeschossflur keine Gelegenheit. Die Linien und Löcher formieren sich jeden Augenblick aufs Neue zu einer höchst lebendigen, sinnlichen Struktur. Der Standort der Kunst, das Ministerium in seiner Zuständigkeit für Ernährung und Landwirtschaft, fördert gegenständliche Assoziationen: Kondensstreifen, schlängelnde Algen, windbewegtes Hochgewächs, Spuren von Holzwürmern, Zugvögel am Himmel – solche und andere Gedanken sind möglich, aber nie zwingend. Die Arbeit mit dem auf ihre Wahrnehmung und stille Präsenz bezogenen Titel „Diskrete Stetigkeit“ ist frei von Themen, die außerhalb der Kunst und ihrer sinnlichen und intellektuellen Wahrnehmung liegen.

Katharina Hinsberg verbindet poetische Bildkunst und Baukunst zu einer idealen Kunst-am-Bau-Symbiose. So erstreckt sich die „Wandzeichnung“ im BMELV einerseits zweidimensional in die Fläche. Andererseits schreibt sie sich invasiv dem architektonischen Leib ein und versetzt die Architektur in Schwingung, ohne die raumbildenden Strukturen anzutasten. MS

Weiterführende Literatur

Martin Seidel (Autor), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Hrsg.): Kunst am Bau im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin o. J. (2016).

Kunst am Bau. Projekte des Bundes 2006-2013, hrsg. v. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Berlin 2014.

Wandarbeit

Bohrlöcher in Putz

Wandlänge 19 m, Bohrlöcher: Ø 1,3 - 5 mm, Tiefe 2 mm und 10 mm

45.000 €

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 14 Teilnehmern

Neubau Französische Straße

Atrium EG und Übergang Flur zur Cafeteria

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Adresse Liegenschaft

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Wilhelmstraße 54

10117 Berlin

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/perceiden-diskrete-stetigkeit>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



Katharina Hinsberg: Perceiden (Diskrete Stetigkeit), 2011 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2011)

Museum der **1000** Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Katharina Hinsberg: Perceiden (Diskrete Stetigkeit), 2011 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2011)

Museum der **1000** Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Katharina Hinsberg: Perceiden (Diskrete Stetigkeit), 2011 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2011)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Katharina Hinsberg: Perceiden (Diskrete Stetigkeit), 2011 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2011)